

Fly me to the Moon

Lavi x Allen

Von Wintertraum

Kapitel 4: Der Feind hört mit

Allen kam zu Hause an und er lief leise in das Gebäude. In leisen Schritten lief er ebenso in sein Zimmer und legte sich einfach ins Bett. Er dachte noch etwas nach, dachte an Lavi und schlief kurze Zeit später ein. Der Rotschopf rollte sich unter der Decke ein und schlief auch recht gut, bloß schade das Allen nicht in seinem Traum vorkam, dafür trug Lavi aber ein Lächeln auf den Lippen. Der Sternenpanda der schon mitbekommen hatte das Lavi stets den weißhaarigen traf war nicht so davon begeistert, denn er wusste das es ein Tabu ist was Lavi da nun brach.

Es war keine Stunde vergangen, da war sich Allen sicher, als sein Meister ihn auch an diesem Morgen unsanft weckte. Allen aber blieb müde in seinem Bett liegen und wollte weiterschlafen. Fast wäre er wieder eingeschlafen, wenn sein Meister nicht erneuert gekommen wäre. Unfreiwillig musste Allen dann doch aufstehen. Lavi durfte schlafen, denn der Sternenpanda würde ihn erst am Abend wecken und mit ihm neue Bücher durchgehen. Denn er wollte nicht dass die Freundschaft zwischen Lavi und dem Weißhaarigen Jungen enger wurde, das daraus schon Liebe geworden ist wusste der alte Mann nicht.

Allen war müde. Er wollte schlafen, doch bei seinem dritten Versuch einzuschlafen wurde er von seinem Meister in die Stadt geschickt. So lief der Weißhaarige durch die Stadt und musste sich irgendwo etwas zu essen besorgen. Er seufzte kurz und hoffte der Tag würde schnell vergehen, damit er Lavi wieder sehen konnte. Der Prinz durfte weiter schlafen und wachte nur ab und an auf um zu gucken ob es schon Zeit war. Dabei fuhr er sich über die Lippen und schlief dann weiter.

Es war wohl doch keine gute Idee von Cross Allen nicht schlafen zu lassen denn die Noahs schienen schon ein Auge auf den Weißhaarigen geworfen zu haben. Allen lief weiter durch die Stadt und hoffte es würde keiner auf ihn zu kommen und von ihm Geld verlangen, weil sein Meister, Cross, mal wieder nicht bezahlt hatte. Er hoffte auf einem Tag an dem er keine Schulden zu bezahlen brauchte. Dann blieb er kurz stehen und sah sich um. Er hatte das Gefühl beobachtet zu werden, doch konnte er nicht ausfindig machen von wo oder von wem. Nach einer kurzen Weile lief er weiter, sah sich aber weiterhin um. Wenn Lavi ahnen würde was noch vorgehen würde, würde er nun bestimmt nicht so gut schlafen. Weiterhin wurde Allen von den Noahs beobachtet und es dauerte auch nicht lange bis Allen sich in einer Art Illusion wieder fand die von Road ausging. Sie hatten den Befehl des Grafen das Band der beiden zu trennen und da wäre es dem Grafen auch recht wenn man Allen gleich aus dem Weg räumen würde. Allen fand sich nun in dieser Illusion wieder und er blickte sich erschrocken um.

Nichts von dem was er sah kam ihm vertraut vor. Auch war niemand zu sehen. Der Weißhaarige fragte sich was hier vor sich ging, doch hatte er noch keine Antwort darauf.

Es war auch eine ganze Weile still und es wirkte erst nicht bedrohlich, doch das konnte und würde sich auch ändern. Ein Gekicher war zu vernehmen und die Kerzen gingen an, die hier und da umher schwebten. "Allen Walker." ertönte eine Mädchenstimme und Road trat aus den Schatten heraus. Allen erblickte dieses Mädchen, die aus dem Schatten hervor trat. Er hatte sie noch nie gesehen und er traute ihr auch nicht. Sie war anderes. Sie war nicht wie viele andere Mädchen es waren. Das Mädchen kicherte weiter und schritt auf Allen zu, bis jetzt sah sie noch normal aus, bis ihre Haut sich färbte und die Noahkreuze an der Stirn erschienen. "Allen, der Graf ist nicht erfreut über dich." kam es finster von dem Mädchen und sie schritt um Allen herum. Der weißhaarige folgte ihr mit seinem Blick. Als er dann das Wort 'Graf' hörte, war ihm sofort klar, dass sie zur Sonnenfamilie gehörte. Er ahnte Schlimmes. Wie konnte der Graf so schnell herausfinden, dass er und Lavi sich jeden Abend trafen?

Der Sonnengraf hatte überall seine Augen und seine Kinder die ihm berichteten. Er wusste zwar nicht wie weit Allen und Lavi schon waren, doch wusste er das dort schon eine enge Freundschaft herrschte die das Band verfestigte. Road blieb knapp vor Allen stehen und lächelte ihn finster an. "Das Band muss getrennt werden...dieses Band darf es nie geben..." kicherte sie dann. Allen sah das Mädchen geschockt an. Der Graf hatte vor ihn und Lavi voneinander zu trennen. "Niemand wird dieses Band jemals durchtrennen können... Nicht einmal der Graf!", sagte Allen. Niemand würde ihn und Lavi trennen können. Sie würden für immer vereint sein und niemand könnte dies verhindern. "Was macht dich so sicher das es niemand trennen kann?" fragte das Mädchen kichernd weiter und ging wieder um Allen herum, während die Kerzen bedrohlich näher kamen. "Der Prinz wird immer an seinen Mond gebunden sein..vielleicht vergisst er dich ja auch bald." meinte Road. Allen wollte nichts Falsches sagen. Vielleicht gab es irgendwelche Informationen, die der Graf nicht hatte. Er verschwieg dass die beiden Gefühle füreinander hatten, die mehr als Freundschaft bedeuteten. "Er wird mich nicht vergessen! Unsere Freundschaft ist stärker als alles andere auf dieser Welt und nichts und niemand wird uns trennen können!", sagte Allen. Er folgte ihr weiterhin mit seinem Blick, doch merkte er auch dass die seltsamen Kerzen näher kamen.

Nein das wusste der Graf und somit die Noahs auch nicht das da mehr wie Freundschaft war. Road neigte den Kopf zur Seite. "Es scheint mir als wäre da mehr als Freundschaft! So wie du redest." meinte sie dann und die Kerzen kamen bedrohlich näher. "Aber egal, das Band wird nun getrennt und er wird dich nie mehr sehen..er wird denken du hast ihn vergessen." kicherte sie dann. Allen schwieg. Er wollte nicht dass es so weit kam, doch hatte er keine Idee wie er es aufhalten könnte. Er wollte nicht, dass Lavi dachte er hätte ihn vergessen. Wütend ballte er die Hände zu Fäusten. Soweit durfte es nicht kommen. Doch was sollte er tun? "Freundschaft? geht sowas überhaupt..auf diese Entfernung? Er war es doch gewohnt alleine zu sein und nun kamst du und hast es geändert? DU tust dem Mondprinz damit keinen Gefallen..du quälst ihn nur." sagte Road und stupste Allen an während sie um ihn rum ging und vor ihm wieder stehen blieb. "Aber wir erlösen ihn, indem wir dich los werden." und bei diesen Worten sausten die Kerzen auf Allen zu.

Ein quälender Schrei ging durch die Illusion. Er hatte es nicht kommen sehen. Zu spät hatte er bemerkt wie die Kerzen auf ihn zu sausten. Alle hatten ihn verfehlt, bis auf

eine, die nun blutverschmiert auf den Boden lag. Die Kerze hatte Allens linkes Auge erwischt. Er fiel auf die Knie und drückte eine Hand aufs Auge. Doch der Schmerz war groß und unerträglich. Das Mädchen kicherte als sie den Schrei hörte und sah wie Allen zu Boden ging. "Wir werden dich Stück für Stück zerstören, Allen Walker." Meinte sie dann noch und ließ die Kerzen wieder schweben. Diese kreisten dann um Allen und näherten sich wieder.

Der Prinz schlug währenddessen das Auge auf und setzte sich auf. Seine Hand ging an sein Herz und es kam ihm vor als sei Allen was passiert. Jedoch schüttelte er leicht den Kopf, das konnte nicht sein, doch das ungute Gefühl blieb.

Road ließ die Kerzen dann wieder auf Allen zu sausen. Allen schrie erneuert, als ihn diesmal mehrere Kerzen trafen. Er spürte die brennenden Schmerzen am Körper. Er begann zu zittern, hatte das Gefühl man würde seine ganze Lebensenergie auf einmal wegnehmen. Dann begann er plötzlich zu husten und brach dabei Blut aus. Road machte als weiter und quälte Allen, dann ging sie in die Hocke und tätschelte Allens Kopf. "Bald ist es vorbei dann wird er nicht mehr leiden..denn euer Band war nur eine Einbildung." meinte sie, stand auf und verpasste Allen noch einen Tritt. Doch wirkte Road ziemlich gelangweilt, sie hatte sich mehr Spaß erhofft. Der Prinz schlief währenddessen unruhig weiter und murmelte immer wieder Allens Namen.

Allen lag am Boden. Er atmete schwer. Die Schmerzen waren unerträglich und er glaubte, dass er nun sterben würde und Lavi nie wieder sehen würde. "E..es war keine..Einbildung...wir..." Allen brach ab. Die Schmerzen raubten ihm seine ganze Kraft. Er brachte kein Ton mehr hervor, konnte sich nicht mehr bewegen. Vor seinem rechten Auge, das heil geblieben war, verschwamm alles. Road seufzte gelangweilt und ließ die Illusion verschwinden. Sie trat Allen noch einige male und leckte genüsslich an einer der Kerzen die voller Blut war. "Einbildung..Freundschaft..wer braucht das schon..Naja du machst es ja eh nicht mehr lange." sie ließ die Straße wieder erscheinen und winkte Allen. "Bye bye Allen.." kicherte sie und verschwand so wie sie gekommen war. Allen hatte keine Kraft mehr sich zu Bewegen. Er hörte und sah nichts mehr. Alles um ihm herum war fremd geworden. Als wäre er taub. Als wäre er blind. Nun schien es für ihn endgültig vorbei zu sein. Er würde Lavi nie wieder sehen. Er würde nie wieder seine Nähe, seine Wärme, seine Liebe fühlen. "La..vi..", brachte er leise und kraftlos hervor, bevor alles um ihm herum in Dunkelheit verschwamm.

Der Prinz schreckte wieder im Schlaf hoch "Allen!" schrie er dann und blickte sich verwirrt um. Was war das nur für ein Traum gewesen? und schon stand er auf und eilte zum Fenster. War es schon Abend? Konnte er seinen Liebsten wiedersehen? Jedoch würde es noch etwas dauern bis es soweit war. Der Rotschopf hatte einen pochenden Schmerz in seinem Herzen. Allen wurde auf der Straße gefunden und Leute die ihn ja kannten brachten ihn in ein Krankenhaus, wo auch Cross ankam um zu gucken was sein Schüler da wieder gemacht hatte. Wie sollte es weitergehen? Was würde passieren wenn Allen nun starb? Er würde Lavi verlassen, würde ihn nie wieder sehen. Und Lavi wäre wieder einsam, wäre wieder alleine auf dem Mond und irgendwann würde seine Stimme wieder verstummen. Das durfte nicht passieren! Doch es war zu spät. War es wirklich zu spät? Während Allen im Krankenhaus war und die Ärzten versuchten ihm zu helfen vergingen Stunden...verging der Tag und der Mond erschien. Der Mondprinz zog sich um und rannte hinaus er musste runter zu Allen. So flog er zur Klippe und blickte sich um. Ein Lächeln hatte er auf den Lippen, er war also vor Allen da. So ließ er sich nieder und wartete.

Die Ärzte verbanden Allen und gaben ihm Schmerzmittel so dass der Junge die Nacht über gut überstand und schmerzfrei schlafen könnte. Es war dunkel geworden. Der Mond hing hoch am Himmel und beleuchtete die Nacht. Erst mitten in der Nacht erwachte Allen wieder. Doch waren auch sofort die Schmerzen wieder da. Er hatte immer noch keine Kraft sich zu bewegen, doch konnte er aus dem Fenster sehen, und musste schockiert feststellen das es Nacht war. Tränen kamen hoch. "Nein...Lavi...", hauchte er leise. Lavi wartete auf Allen. Doch er kam nicht. Ja, der Prinz saß immer noch an ihrem Platz, er blickte sich wartend um. Er wartete..und wartete, doch wo war Allen? Das Lächeln verschwand langsam und er blickte sich um, hatte er den Prinz vergessen? "Allen.." kam es von dem Rotschopf. Er zog die Beine an und legte den Kopf auf die Knie, vielleicht kommt er ja doch noch, so wartete der Prinz. Stunden vergingen und Allen kam nicht. Er würde noch warten, warten bis die Sonne aufging, bevor er es aufgeben würde.

Allen wollte zu ihm. Wollte zu seinem Liebsten. Wollte ihn sehen. Doch er hatte nicht die Kraft dazu. Wie lange würde er hier bleiben? Wie lange würde er Lavi alleine lassen? Tränen liefen über seine Wange. "La..Lavi..", brachte er leise hervor. Er wünschte, seine Stimme würde Lavi erreichen. Er wollte ihm sagen was passiert war. Er wollte nicht dass sie getrennt wurden. Die Schmerzen quälten ihn weiterhin. Einer der Ärzte kam rein um zu kontrollieren, er sah die Tränen des Jungen."Ich geb dir was gegen die Schmerzen damit du in Ruhe weiter schlafen kannst." meinte der Arzt freundlich und zückte schon die Spritze um Allen zu helfen. Der Prinz saß weiter da und blickte mit leerem Auge vor sich hin. Langsam stand er auf und blickte sich um, wenn er nur wüsste wo Allen wohnte könnte er zu ihm, doch er wusste es nicht. Er legte seine Hand auf sein Herz."Alleine.." seufzte er und sah wie die Sonne bald wieder kam und er wusste diese Nacht ist vorbei und Allen würde nicht mehr kommen.

Allen blickte zum Arzt. "Ich..ich will ihn sehen...ich möchte zu..ihm...bitte...bringt mich zu ihm...", flehte er und immer mehr Tränen liefen seine Wange hinab. Allein die Wunden an seinem Körper quälten ihn. Aber zu wissen, dass er Lavi diese Nacht alleine zurückgelassen hatte, quälte ihn am meisten. Der Schmerz in seinem Herzen brachte ihm am meisten das Leiden. "..Ich will...Lavi...sehen...", brachte er hervor. Der Arzt blickte Allen komisch an. Als er Allen so hörte dachte er erst, er solle Cross holen. Er spritzte Allen das Schmerzmittel das ihn auch ruhig stellen sollte. "Alles wird gut, gleich geht es dir besser." Als er den Namen Lavi hörte, guckte der Arzt erneuert komisch. Ihm war nicht bekannt dass in diesem kleinen Dorf ein Junge namens Lavi leben sollte. So schritt der Arzt heraus und informierte Cross, welcher dann auch zu Allen kam und ihn blöd anguckte. Die Sonne war schon bereit und ging langsam auf, Lavi wischte sich über das Auge."Hat er mich vergessen..?Allen wo bist du.." kam es leise von ihm und Lavi flog hinauf.

Allen blickte nur aus dem Fenster. Er musste zusehen wie die Sonne sich breit machte und neue Tränen liefen über seine Wange. Ihm war bewusst, dass er Lavi allein gelassen hatte. Das Schmerzmittel hatte geholfen seine Schmerzen am Körper zu vergessen, aber Lavi war der einzige der den Schmerz in seinem Herzen heilen konnte. "Bitte...verzeih mir..bitte...vergiss mich nicht...", sagte er leise unter Tränen. Der Prinz kam in seinem Schloss an und ließ sich aufs Bett fallen. Es tat weh, weh ihn nicht gesehen zu haben, ihn nicht berührt zu haben. Solch einen Schmerz kannte er gar nicht. Der Sternenpanda war besorgt um seinen Schützling und ließ ihm erstmals seine Ruhe. Wenn der Prinz doch nur wusste wieso Allen nicht gekommen war. "Ich liebe ihn doch.." flüsterte er in sein Kissen rein. Leicht kullerten nun auch dem Prinzen die Tränen runter. Allen blickte immer noch aus dem Fenster. Die Anwesenheit seines

Meisters war ihm egal. Er wollte mit niemanden sprechen. Nur mit Lavi. Doch es war nicht möglich. Es war gerade erst Tag geworden und die Nacht kam erst wieder in einigen Stunden zurück. Über Allens Wange liefen immer mehr Tränen. Er wollte ihn sehen und spüren. Doch war es nicht mehr möglich. Cross guckte Allen ja schon etwas komisch an, da der Junge ihm aber nichts sagen wollte war es ihm dann auch egal. Er ging dann auch und vergnügte sich dann lieber damit hier und da Schulden zu machen. Lavi versteckte sich unter seiner Decke damit ihn niemand beim weinen sehen würde. Hoffte er doch so dass er Allen die nächste Nacht sehen würde, vielleicht kam ihm was wichtiges dazwischen? Aber was ist wichtiger als Lavi, als ihr Treffen? Allen hatte Angst, das Lavi nach dieser Nacht, nicht mehr runter kommen würde. Er hatte Angst, dass er ihn nie wieder sehen würde, sobald er das Krankenhaus verlassen konnte. Aber er wusste nicht wie lange er hier bleiben musste. Was wenn der Graf nun zu Lavi ging, und ihm einredete, er hätte Lavi vergessen? Würde er ihm glauben? Würde er dann Allen zurücklassen? Der weißhaarige hatte Angst. Angst Lavi doch zu verlieren. Er würde es nicht ertragen können, Lavi zu verlieren.

Der Prinz würde nicht aufgeben, nicht nach dieser Nacht, er hatte versprochen Allen nicht alleine zu lassen. Er würde wieder und wieder herunter gehen und warten. Er liebte ihn doch, da kann er nicht einfach wegbleiben und ihn vergessen. Doch Allen hatte recht der Sonnengraf war wirklich drauf und dran den Prinzen zu besuchen und ihm einzureden das Allen nicht wiederkommen würde.

Allen brach in Tränen aus. Die Angst war da. Der Schmerz war da. Doch niemand war da, um ihm zu versichern dass alles wieder gut wird. Er konnte nichts tun. Er konnte nichts dagegen unternehmen. War das Band, zwischen ihm und Lavi, dabei zu zerreißen?

Der SonnenGraf tauchte doch tatsächlich auf den Mond auf. Nun würde er alles tun, alles sagen, damit das Band endgültig zerriss.

Die Ärzte würden Allen noch länger hier behalten denn die Wunden waren tief und sein Auge war ja auch verletzt. Der Graf kam und huschte in das Zimmer des Prinzen. Lavi war verwirrt er wusste nicht was der Graf wollte doch das änderte sich als dieser begann ihm zu erzählen wieso Allen nicht da war. Der Prinz schüttelte den Kopf, doch der Graf machte weiter und erfand alle möglichen Sachen um dafür zu sorgen dass die Beiden sich ja nicht mehr sehen.

Als Allen erfuhr, dass die Ärzte ihn sehr wahrscheinlich länger behalten würden kamen neue Tränen. Er wollte nicht länger bleiben. Er wollte zu Lavi, ihn sehen. Als er alleine in seinem Zimmer war nahm er einfach den Entschluss das Krankenhaus nachts, heimlich zu verlassen. Ihm waren die Schmerzen egal. Alles was er wollte war Lavi.

Der Prinz lauschte weiter den Geschichten den Grafens, der das ganze auch noch ziemlich überzeugend rüberbrachte und den Prinzen etwas verwirrte. Jedoch sagte sein Herz was anderes wie sein Verstand, so war Allen doch bestimmt nicht, nie im Leben. Er würde weiter nachts an ihren Platz gehen und auf ihn warten, jedoch wartete er nicht mehr die ganze Nacht, denn der Sternenpanda brachte ihn öfters wieder zurück so wurden aus stunden die er wartete nur noch Minuten. Allen lag den ganzen Tag wach und dachte nach. Er hoffte so sehr, dass er Lavi wiedersehen würde und das wollte er erreichen. Den ganzen Tag über dachte er nach, wie er am besten aus dem Krankenhaus rauskam, ohne erwischt zu werden. Der Prinz wartete weiterhin auf Allen, doch erblickte er ihn nie. Er verlor den Glauben daran das der Weißhaarige je wieder kam. War es vielleicht besser so? Immerhin konnte er Allen nur nachts sehen und er wollte ihm nicht weh tun. Lavi strich über das Band das er von Allen hatte und saß völlig Gedankenverloren an der Klippe. Das Auge hatte er zu und er wartete wie

sonst auch.

Es war dunkel und Allen lief durch die Flure des Krankenhauses und versuchte dieses zu verlassen. Er blickte jedesmal um sich herum ob auch niemand da war. Die Schmerzen die er spürte waren ihm egal. Er wollte zu Lavi. Er schlich weiter und glücklicherweise schaffte er es ohne erwischt zu werden. Als er dann das Krankenhaus einige Meter hinter sich hatte begann er zu rennen. Die Schmerzen wurden größer, und es könnte passieren dass die Wunden wieder aufgingen, doch das war ihm egal. So schnell er konnte rannte er in Richtung Klippe.

Auch die Ärzte machen mal kurze Pause, besonders Nachts, da bemerkte wirklich niemand das Allen entwischt war. Lavi seufzte vor sich hin und stand auf, sollte er etwa noch länger warten? Er wusste ja nicht das Allen diesmal kommen würde, der Prinz dachte er würde wieder alleine hier sitzen und wäre auch das letzte Mal, der letzte Versuch das er hier warten würde. Allen aber war immer noch dabei so schnell zu rennen wie er konnte. Die Schmerzen wurden immer unerträglicher, doch er ignorierte sie. Es war ihm egal, ob seine Wunden wieder bluteten. Alles war ihm gerade egal. Alles was für ihn jetzt zählte war Lavi. Er wollte ihn nicht verlieren. Als er dann die Klippe erreichte, rief er nach seinem Liebsten.

"Laviiii!!!"